



Der Volksgerichtshof im nationalsozialistischen Staat

Mit einem Forschungsbericht für die Jahre 1975 bis 2010 von Jürgen Zarusky

Erweiterte Neuausgabe 2011 | 1024 Seiten Leinen | € 128,00 ISBN 978-3-486-54491-6

Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, Bd. 16/III



Die Monographie des ehemaligen Bundesanwalts Walter Wagner über den nationalsozialistischen Volksgerichtshof erschien erstmals 1974. Mit ihrer klaren Analyse der Stellung des 1934 geschaffenen Gerichts für politische Strafsachen im Rechtssystem des NS-Regimes und ihrer auf einer beeindruckenden Materialbasis fußenden Darstellung seiner Urteilspraxis ist sie bis heute ein unverzichtbares Grundlagenwerk. Die Beschreibung zahlreicher Prozesse gegen Angehörige des deutschen und europäischen Widerstandes, aber auch gegen angebliche oder tatsächliche Spione sowie »Wehrkraft - zersetzer« veranschaulichen den Charakter des Volksgerichtshofs als eines sich immer mehr radikalisierenden Repressionsinstruments der nationalsozialistischen Diktatur. Ein Überblick über die einschlägige Forschung der Jahre 1975 bis 2010 von Jürgen Zarusky führt das Werk an den aktuellen Stand heran.

Erweiterte Neuausgabe mit einem ausführlichen Überblick über den aktuellen Forschungsstand

Walter Wagner (1901-1991), deutscher Jurist, war Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof.

Rezensionsexemplare auf Anforderung:

Pressereferat Geisteswissenschaften – Ulrike Staudinger

Oldenbourg Wissenschaftsverlag | Rosenheimer Str. 145 | 81671 München

Tel.: +49 89 45051-211 | Fax: +49 89 45051-204 | ulrike.staudinger@oldenbourg.de

www.oldenbourg-verlag.de